

TAGBLATT

«Das Leben ist verrückt»



Tanja Simma, die Clownfrau. (Bild: Larissa Flammer)

WIL. Im Chällertheater war die Clownfrau Tanja Simma aus Österreich zu Gast. Mit einem Stück aus Action, Romantik und Tragödie begeisterte sie das Publikum.

LARISSA FLAMMER

«Träume werden wirklich wahr, wenn man es nur immer versucht und nie aufgibt.» Mit diesen Worten schloss die Clownfrau ihr Stück. Als Anna de Lirium hatte sie darin nach ihrer Berufung oder einfach einer sinnvollen Betätigung gesucht. Das Magazin «Job Bazar» war schon über und über mit dicken roten Kreuzen versehen, jeden Job hatte die verzweifelte Frau bereits ausprobiert, doch überall bekam sie dieselbe Antwort zu hören: «Nächster!»

Professionelle Aushilfe

Anna de Lirium versuchte sich als tanzende Barfrau, wobei sie den Alkoholflaschen jedoch nicht widerstehen konnte, sie testete für TÜV Ballons und versuchte sich als Sängerin. Da sie allerdings keine Musiker als Unterstützung dabei hatte, musste das Publikum einspringen und zweistimmig für den Hintergrundgesang sorgen – was besser funktionierte als Annas Bewerbung. Dann endlich schien sich das Schicksal der liebenswerten, aber tolpatschigen Frau zum Besseren zu wenden. Sie wurde von einer Aushilfsagentur angeheuert und sprang von da an als professionelle Aushilfe in diversen Tätigkeiten ein. Was ihr dabei an praktischer Erfahrung, Verlässlichkeit und Talent fehlte, machte sie mit Begeisterung und Liebenswürdigkeit wieder wett. Dass das Leben tatsächlich manchmal verrückt spielt, zeigte sich, als Anna als Ersatz für Siegfried und Roy auftreten durfte. Das Gummihuhn, das sie bei diesem Auftritt begleitete, entpuppte sich später als Fred, Annas Freund. Ein Brief von Fred veranlasste Anna dazu, ihm ein rührendes Liebeslied zu singen – begleitet auf einem winzigen Flügel. Im Brief erklärte Fred Anna dann, dass er sie für ihre beste Freundin verlassen hatte.

Musikalisches Talent

Doch nicht nur Liebeslieder, auch Musik ganz verschiedener Genres kam im Stück der Clownfrau vor. Ob Anna nun als Showtänzerin zu Hits von Michael Jackson oder Elvis Presley tanzte, mit der E-Gitarre AC/DC vertrat oder bei einem Einsatz als Aushilfs-Backgroundsängerin das «Ratata» in «Chanson d'Amour» singen durfte, sie machte auch musikalisch eine gute Figur.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/wil/wv-wi/Das-Leben-ist-verrueckt;art119831,3749162>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG